

Ergebnisprotokoll des Runden Tisches
am 13.12.2016
in der
Wohnunterkunft Kiwittdmoor
von 17:30-19:10 Uhr
Kiwittdmoor 4a-h, 22417 Hamburg

TeilnehmerInnen: 15 Personen

Referenten:

Frau Jennifer Scheib, Freiwilligenkoordination Bereich Nord, fördern & wohnen

Frau Birte Elbing, Freiwilligenkoordination, fördern & wohnen

Herr Mark Olof, Unterkunftsmanagement Kiwittdmoor, fördern & wohnen

Frau Jana Petersen, Unterkunftsmanagement Kiwittdmoor, fördern & wohnen

Frau Sarah Arnold, Unterkunftsmanagement Kiwittdmoor, fördern & wohnen

Moderation und Protokoll:

Frau Petra Schröder, Fachamt Sozialraummanagement, Bezirksamt Hamburg-Nord

Frau Schröder begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Runden Tisches. Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.

TOP 1 Aktuelles aus der Wohnunterkunft Kiwittdmoor (Herr Olof)

- Frau Petersen ist neue Mitarbeiterin im Unterkunfts- und Sozialmanagement und unterstützt Herrn Oppermann in der Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen.
- Eine Sprayaktion wurde durchgeführt. Im Frühjahr soll ein Spraykurs für die BewohnerInnen der Wohnunterkunft angeboten werden.
- In Planung sind ein Basketballturnier sowie der Aufbau einer Mädchenfußballmannschaft, in Kooperation mit einem Sportclub.
- Ein Sprachcafé für Frauen hat stattgefunden.
- MitarbeiterInnen des Gesundheitsamtes des Bezirks Hamburg-Nord führen in der Wohnunterkunft Impftermine sowie Zahnpflegeaktionen durch. Diese werden gut angenommen und teilweise von Ehrenamtlichen begleitet.
- Die Holzpodeste vor den Gruppenräumen wurden durch Metallpodeste ersetzt. Die Gitter sollen das Podest vor Verschmutzungen schützen und können bei Bedarf geöffnet werden.
- In der Wohnunterkunft leben zzt. 591 BewohnerInnen. Ca. 80% der BewohnerInnen kommen aus Syrien bzw. Afghanistan.
- Ca. 15-20 BewohnerInnen verlassen pro Monat die Wohnunterkunft. Die frei werdenden Plätze werden nachbesetzt.
- Die Feuerwehreinsätze durch Fehlalarme haben sich reduziert.
Der Multifunktionsmelder wurde umgerüstet. Die Küchentüren sollen eine automatische Schließfunktion bekommen. Diese Maßnahmen sollen zur Verringerung der Fehlalarme beitragen.

TOP 2 Berichte aus den Arbeitsgruppen

- AG Fahrradwerkstatt
Die Fahrradwerkstatt ist seit Oktober 2016 in Betrieb und wird sehr gut angenommen. Ein Container wird von f&w für die Arbeit zur Verfügung gestellt. Mittel aus dem Verfügungsfond des Bezirkes Hamburg-Nord wurden für die Ausstattung verwendet. Bei Einkäufen für die

Fahrradwerkstatt werden im Fahrradhaus–Scholz Rabatte gewährt sowie gebrauchte, funktions-tüchtige Materialien zur Verfügung gestellt.

Geöffnet ist die Fahrradwerkstatt mittwochs in der Zeit von 14:00-17:00 Uhr. 4 Ehrenamtliche arbeiten dort. Es werden weitere Mitstreiter gesucht, die Interesse daran haben die Fahrräder der BewohnerInnen verkehrssicher zu machen und Fahrradreparaturen durchzuführen.

Bei Interesse an einer Mitarbeit bitten Herr Maier und Herr Schmitz um Kontaktaufnahme (Tel. 0176-49370754, Email: rs.maier@gmx.net oder wilfried.schmitz@t-online.de).

Die Ehrenamtlichen wünschen sich für die Fahrradwerkstatt eine feste Stromversorgung, Heizkörper, eine verbesserte Beleuchtung sowie eine Optimierung der Holzterrasse.

Herr Olof erläutert, dass die Genehmigung für das Legen der elektrischen Leitung von Fördern und Wohnen vorliegt. Die zuständige Elektrofirma wurde beauftragt die notwendigen Arbeiten durchzuführen, hat allerdings zzt. aufgrund der Auftragslage keine freien Kapazitäten.

➤ **AG – Hausaufgabenhilfe**

Die Kurse finden 5x pro Woche, in der Zeit von 18:00-19:30 Uhr statt.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene nehmen diese Angebote wahr.

Herr Budde sucht ebenfalls weitere MitstreiterInnen und bittet um Kontaktaufnahme (www.willkommen-kiwitte.de)

➤ **Handarbeitsclub**

10-12 Frauen und Kinder treffen sich montags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr zum gemeinsamen Handarbeiten und geselligen Beisammensein. Aus Platzmangelgründen ist ein Tausch der Gruppenräume mit der Hausaufgabenengruppe geplant. Es stehen mehrere Nähmaschinen zur Verfügung. Ein Bewohner der Wohnunterkunft ist Schneider und unterstützt bei Näharbeiten. Stoffspenden sind willkommen. Weitere BetreuerInnen werden gesucht. Materialspenden sowie Unterstützungsangebote nimmt Frau Pötter, nach vorheriger Rücksprache, gerne entgegen. (Email pennypoetter@web.de oder Tel. 040/524 42 54.)

➤ **Deutschkurse**

Der Deutschkurs in Räumen außerhalb der Wohnunterkunft wird nicht so gut angenommen.

Die VHS hat einen Deutschkurs durchgeführt, ein weiterer soll im kommenden Jahr angeboten werden. Darüber hinaus finden 2 Konversationskurse sowie ein Deutschkurs für Frauen statt.

Herr Olof informiert die Anwesenden darüber, dass voraussichtlich ab Januar/Februar 2017 eine Kinderbetreuung im Jugendpark angeboten wird, sodass eine Teilnahme von Eltern an Angeboten möglich ist.

➤ **AG-Begleitung**

Freiwillige HelferInnen werden für die Begleitung von BewohnerInnen gesucht. Schwierig gestaltet sich teilweise die Dolmetschersituation.

Fördern und Wohnen erstellt zzt. einen Dolmetscherpool.

➤ **Flohmärkte**

Mehrere gutbesuchte Flohmärkte wurden bereits durchgeführt. In Planung ist ein weiterer Flohmarkt im Februar 2017. Dieser wird voraussichtlich wieder im Haus der Jugend stattfinden.

Zzt. sind Bettwäsche, Handtücher und Geschirr sehr gefragt. Bei Frau Gregersen sind viele Spenden (auch Möbelspenden) eingegangen. Interessierte können sich bei Frau Gregersen melden.

➤ **AG- Ausflug**

Ein Ausflug nach Lüneburg hat mit 7 BewohnerInnen stattgefunden. Im nächsten Jahr werden weitere Ausflüge angeboten.

➤ **AG- Langenhorn integriert**

Schülerinnen und Schüler der Stadteilschule Heidberg planen am 18.12.2016 einen Filmabend.

➤ **AG- Kindersingen**

2 Ehrenamtliche sind aktiv. Die Kinder sind mit Freude dabei.

➤ **Willkommen Kiwittdmoor**

Regelmäßig findet ein Stammtisch für HelferInnen statt. Eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema "Asylrecht" ist in Planung.

➤ **AG Tipps & Regeln**

Bisher haben 120 BewohnerInnen das Angebot von Herrn Bücken wahrgenommen (98,9% Männer). Eine Erweiterung der Themen hat stattgefunden. Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche (z.B. Erstellen eines Lebenslaufes) wird angeboten.

Erfreulich ist die Beteiligung von Menschen aus der Wohnunterkunft, die Herrn Bücken als Korreferenten unterstützen.

➤ **AG- Stadtteil in Bewegung**

Dienstags begleitet Frau Scholl Kinder aus der Wohnunterkunft, die an dem Bewegungsangebot in der Turnhalle Tangstedter Landstraße 300, in der Zeit von 17.00-18.30 h, teilnehmen möchten.

TOP 3 Planung der Runden Tische 2017

Es wird vereinbart, dass der Runde Tisch im Jahr 2017 halbjährlich stattfindet. Frau Schröder lädt hierzu ein.

Darüber hinaus werden die MitarbeiterInnen des Unterkunfts- und Sozialmanagements der Wohnunterkunft Kiwittdmoor zu regelmäßigen Treffen der KoordinatorInnen einladen.

Frau Schröder bedankt sich bei den Anwesenden für das Engagement und wünscht Allen eine Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017.

Für das Protokoll

Petra Schröder (Bezirksamt Hamburg-Nord)